

Sabine Kirchhoff/Sonja Kuhnt/
Peter Lipp/Siegfried Schlawin

„Machen wir doch einen Fragebogen“

Technische Universität Darmstadt

Inv. Nr. 18302/199

Institut für Berufspädagogik

Leske + Budrich, Opladen 2000

Inhaltsverzeichnis

Vorwort (Prof. Krämer)	7
Vorwort (Prof. Metz-Göckel)	9
1. Auf die Plätze, fertig, los	11
2. Die Qual der (Aus-)Wahl: Grundgesamtheit und Stichprobe ..	15
3. Fragen stellen ist nicht schwer, Fragebogen konstruieren sehr!	19
3.1 Von Bedenken, die zu Denken geben: Pretests	24
3.2 Eine maßgeschneiderte Fragebogenform und nichts paßte mehr ...	25
3.3 Wesentliches und scheinbar Nebensächliches – unsere Quintessenz	27
4. Vom unausgefüllten zum ausgefüllten Fragebogen	29
4.1 Fast wie Werbung: Anschreiben & Co.	29
4.2 Am laufenden Band: Vervielfältigung und -versendung	32
4.3 Davon kann man nie genug kriegen: Der Rücklauf	33
5. Der Weg zum Datensatz	37
5.1 Eine Frage des Systems: Fragebogenkodierung	37
5.2 Ein Zuhause für die Daten: Erstellung der Datenmaske	40
5.3 Einzug der Daten: Dateneingabe und Fehlerbereinigung	42
6. Zahlen, Zahlen, Zahlen: Die Grundausswertung	45
7. Über einfache Tabellen hinaus	53
7.1 Interessante Wendungen: Tabellenvarianten	53
7.2 Ein Bild sagt mehr als tausend „Zahlen“ – Diagramme	57
8. Ins Eingemachte der Datenanalyse	67
8.1 Pärchenbildung: Clusteranalyse	70
8.2 Drahtzieher und Seilschaften: Hauptkomponentenmethode	79
8.3 Alles ist relativ: Korrespondenzanalyse	90
9. Was am Ende übrig bleibt: Die Berichterstattung	103
10. Vorsicht Falle: Gesammelte Tips	107
Literaturverzeichnis	109